

«Der Mensch und seine Hand»

Dorothea Wiehmann Giezendanner

Freitag, 11. September 2020, 19:30 Uhr

Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona

Dorothea Wiehmann Giezendanner (Ascona), an Literatur, Kunst, Musik und vor allem Fragen des alltäglichen Lebens interessierte Theologin. Sie war Gemeindepfarrerin in Altdorf/UR und von 1983 bis 2002 in Ascona/TI; anschließend bis zu ihrer Pensionierung leitete sie gemeinsam mit einem Hotelier das Kloster Kappel, das Seminar- und Bildungshaus der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Seit 2011 Mitarbeit im Vorstand von „gemeinsamdenken“.



Einführung in das Thema

Nur der Mensch hat Hände. Durch sie wird er handlungsfähig. Die Sprache erinnert vielfältig daran: Wir handeln und be-handeln; legen Hand an und gehen zur Hand. Wir sehen Handlungsbedarf, nehmen die Fäden oder auch gleich das ganze Leben in die Hand. Wir wünschen, dass das, was wir tun, möglichst immer Hand und Fuss hat. Ich selbst hoffe darüberhinaus, dass der Abend, den ich mit Ihnen gestalten werde, meine Handschrift tragen wird.)

Ein Abend über die Hände - in Wort und Bild und nicht zuletzt im Spiel. „Schere Stein, Papier“ - mit dem weltweit verbreiteten Spiel werden wir den Abend beginnen.

